



Sabine Poschmann, MdB

Stellvertretende wirtschafts- und energiepolitische Sprecherin
Beauftragte für den Mittelstand und das Handwerk
der SPD-Bundestagsfraktion

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 78494

Fax 030 227 – 76496

E-Mail: sabine.poschmann@bundestag.de

28. Februar 2020

PRESSEMITTEILUNG

Poschmann zu aktuellen Arbeitsmarktzahlen für Dortmund

„Das Teilhabechancengesetz ist in Dortmund ein Riesenerfolg“, freut sich die SPD-Bundestagsabgeordnete Sabine Poschmann. „Im letzten Jahr konnten wir bereits 706 langzeitarbeitslose Menschen über die neuen Fördermöglichkeiten wieder in Arbeit bringen.“ Die positive Entwicklung gehe im neuen Jahr ungebremst weiter. 111 Menschen haben seit Januar eine neue Beschäftigungsperspektive erhalten, Anfang März nehmen weitere 39 Personen eine Tätigkeit auf. „Die Idee hinter unserem Gesetz geht voll auf“, zeigt sich die Dortmunderin begeistert.

Das Teilhabechancengesetz stärke damit einen Trend, der schon länger zu beobachten ist: „Immer weniger Menschen beziehen in Dortmund Hartz IV, das zeigen nicht zuletzt auch die heute veröffentlichten aktuellen Zahlen der Agentur für Arbeit“, betont Poschmann. Im Vergleich zu 2015 gibt es über 5.000 Langzeitarbeitslose weniger.

Gemäß der neuen Statistik liegt die Arbeitslosenquote in Dortmund bei 10,5 Prozent – für Poschmann kann es nur ein Ziel geben: „Natürlich müssen wir die 10-Prozent-Marke knacken!“ Dabei helfen soll neben dem Teilhabechancengesetz auch das Qualifizierungschancengesetz: Es ermöglicht Arbeitgebern, Zuschüsse für die Weiterbildungen ihrer Mitarbeiter zu beantragen. Im letzten Jahr haben in Dortmund bereits 170 Menschen von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. „Das ist ein ordentlicher Start, aber wir haben noch deutlich Luft nach oben“, erklärt Poschmann. Sie begrüße daher, dass die Agentur für Arbeit nun in Unternehmen gehe, um für die Weiterbildungsmöglichkeiten aktiv zu werben. Denn: „Qualifizierung ist der Schlüssel dafür, dass Menschen in Arbeit kommen und auch bleiben. Das gilt umso mehr in Zeiten der Digitalisierung!“

Um über die Lage am Dortmunder Arbeitsmarkt zu sprechen, hatte sich Poschmann heute gemeinsam mit ihrem Kollegen Volkan Baran aus dem Landtag und Michael Taranczewski aus dem Rat mit Heike Bettermann, der Leiterin der örtlichen Agentur für Arbeit, getroffen. Schon am Mittwoch gab es in gleicher Konstellation einen Antrittsbesuch bei Dr. Regine Schmalhorst (neue Geschäftsführerin des Jobcenter). „Wir bleiben weiter intensiv in Kontakt und werden im Sinne unserer Stadt weiter an einem Strang ziehen, um noch mehr Menschen in Dortmund in Arbeit zu bringen“, verspricht Poschmann.